Erklärung.

Wer eine Ahnung davon hat, welchen unsäglichen Scheerereien und Kosten der Fabrikant von spirituösen Präparaten heute bei der allerorten bestehenden enorm hohen Spiritussteuer ausgesetzt ist, der wird begreifen, daß uns nur die allerzwingendsten Gründe dazu bringen konnten, unser neues Zahnantisepticum Odol in alkoholischer Lösung, also als Flüssigkeit, auf den Markt zu bringen. Der Sachverständige weiß sehr wohl, daß wir mit diesem Antisepticum ebensogut eine antiseptische Zahnpasta oder Zahncreme hätten herstellen können. Es wäre uns das hundertmal bequemer und leichter gewesen. Daß wir das nicht gethan haben, hat seinen Grund in unserer tiefen Ueberzeugung und in der übrigens ganz klaren Thatsache, daß die Zähne nur durch tägliches Reinigen mittelst einer antiseptischen Flüssigkeit von Fäulniß und Gährung frei, also gesund erhalten werden können. Die Zahnreinigung mittelst Zahnpulver oder Zahnpasta kann nie und nimmer die Zähne vor Verderben schützen, aus dem einfachen Grunde nicht, weil gerade diejenigen Stellen, die am ehesten anfaulen, wie Rückseiten der Backzähne, Zahnspalten, Zahnlücken u. s. w. bei der Zahnreinigung mittelst Pulver oder Pasta unbehelligt bleiben. Da fault es also ruhig weiter. Eine Flüssigkeit dagegen kann überall hindringen, und wenn sie wirklich antiseptisch wirkt, vernichtet sie alle zahnzerstörenden Stoffe. Ein wirklich antiseptisch wirkendes, d. h. die zahnzerstörenden Prozesse und Pilze sicher und durchaus vernichtendes Zahn-Antisepticum gab es, wenn man die giftigen und die Zähne angreifenden Antiseptica wie Sublimat usw. nicht in Betracht zieht, vor Erscheinen unseres Odols nicht. Odol wirkt absolut sicher. Die unbedingt sichere Asepsis (Freisein von Fäulniß und Gährung) des Mundes und der Zähne ergiebt sich beim Gebrauch des Odols vornehmlich durch die merkwürdige Eigenart des Odols, daß es sich in die zahnfleisch-Schleimhäute und in die hohlen Zähne einsaugt, hier gewissermaßen einen antiseptischen Vorrath zurücklässt, welcher noch stundenlang fortwirkt. Die Zähne werden durch regelmäßige Odol-Reinigungen vor Hohlwerden sicher geschützt, faulende Zähne vor weiterem Verfall bewahrt. Odol muß deshalb ohne jeden Zweifel als das beste aller bekannten Zahn- und Mund-Reinigungsmittel angesehen werden. Der Preis des Odols (1/1 Original-Spritzflacon Mk. 1,50) ist ein mäßiger, wenn man bedenkt, daß eine Flasche mehrere Monate ausreicht.

Dresden, im October 1893.

Dresdener Chemisches Laboratorium Lingner.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein Wittwer, nicht unvermög., Besitzer einer Villa, vorm. Gutsbes., von angenehm. Aeußeren, gebildet und gutmüthigen, liebevollen Charakters, sucht auf diesem reellen Wege eine treue Lebensgefährtin oder dauernde Hausbälterin. Aufrichtige Bewerberinnen in gleichen Verhältnissen u. im Alter zwischen 45 und 55 Jahren, welche sich mit zur Ruhe zu setzen u. von Renten zu leben beabsichtigen und ein glückliches Leben wünschen, werden gebeten, ihre Off. mit Angabe ihrer Verhältnisse und wenn möglich mit Photographie unter **B. 1260** an die Exp. d. Bl. gelangen zu lassen. Einheirathung in größeres Gut, Geschäft u. dergl. nicht ausgeschlossen.

Offizierfähiger Wittwer wünscht Bekanntschaft einer Dame, bis 35 Jahre alt, behufs

Verheirathung

zu machen, welche sich durch Gemüthlichkeit auszeichnet. **Strengste** Diskretion. Adr. postlag. Moritzstraße unter **M. L. 1000** erb.

Für Damen!

Junger, intelligt., feingeb. Mann, Reserveoffizier, Mitte 20er, tadellos Aeußere, sucht die Bekanntschaft einer vermög., wenn auch älteren Dame od. Wittwe zwecks event. Heirath. Es wird mehr auf liebevollen Charakter, denn auf Aeußeres Werth gelegt und erbitte gütige Off. mit möglichster Darlegung d. Verhältnisse, wenn auch anonym, unt. **H. E. 352 „Invalidendank" Dresden.**

Ein junger Arzt sucht die Bekanntschaft einer reichen jg. Dame aus guter Familie behufs

baldiger Heirath

zu machen. Da Diskretion selbstverständlich, wolle man Offerten vertrauensvoll (nicht anonym) unter **Q. S. 902** an die Exp. d. Bl. gelangen lassen.

Heirathen

vermittelt coulant und streng diskret das Bram-Institut von

Eduard Wunderlich,
Dresden-A.,
Jägerstraße 13, 1. Et.

Anfragen finden Beantwg. geg. Einsend. von 20 Pf. in Briefm.

Ein gutsituirter Fabrikbesitzer, Mitte 30er, stattliche Figur, wünscht mit einer Dame mit ca. 30000 Mark behufs

Verheirathung

in nähere Beziehung zu treten. Gefällige Off. erb. unter **D. P. 278** an den **„Invalidendank" Dresden.** Agenten verbeten.

Vertrauen.

Bei ohne Bedenken, da Angaben nachweisbar. Ein Kaufm., 37 J., evangel., kreuzbrav, m. 60000 M. Vermögen, wünscht eine wirthsch., anmuthige, liebe Dame z. Frau. Gefl. mit Bild, welch. bestimmt retour folgt, u. **G. G. 333** bis 1. Novbr. **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

Frisch eingetroffen:

Prächtiger Angel-Schellfisch

Pfund 25 Pf.

Gedruckte Recepte gratis.

E. Paschky

Pillnitzerstraße 40.
Grunaerstraße 32.
Wettinerstraße 10.
Freibergerplatz 4.
Akanistraße 4.
Pieschen, Hafenstraße 6.
Gross-Lager und Contor: Güterbahnhofstraße 7.

Heu.

Noch mehrere Tausend Centner Pferde- und Kuhheu habe preiswerth abzugeben. **Vietz a. Ostbahn. Franz Korte.**

Zu kaufen gesucht

werden 3 **Windfangthüren,** Angabe Höhe u. Breite. **Franke,** Blasewitzerstraße 37d.

Pelerine **Vainqueur.**

Pelz-Pelerinen

Pelerinen	Sealskinimitationen	von	20 Mk.	bis	100	Mk.,
Pelerinen	Nutria	„	45 „	„	150	„
Pelerinen	echt Sealskin	„	200 „	„	600	„
Pelerinen	echt Biber	„	120 „	„	500	„
Pelerinen	Chinchilla	„	250 „	„	350	„
Pelerinen	Persianer	„	150 „	„	450	„
Pelerinen	grau Krimmer				80	„
Pelerinen	naturell Otter				100	„
Pelerinen	„ Nerz				400	„
Pelerinen	russisch Zobel				600	„

Magazin zum Pfau, Frauenstrasse 2.

Schuwaloff

mit kurzerm, langer Pelerine,
1- und 2-reihig, mit und ohne Riegel von 15, 20, 30–50 M.

Dresdner Concurrenz-Gesellschaft

Brückner & Co.

Moritzstr. 1, 1. Etg., Ecke Neumarkt.

Ausverkauf.

Wegen anderweitiger Unternehmen stelle mein großes Lager fertiger **Herren- und Knaben-Garderoben** zu jedem **nur annehmbaren Preis** zum schleunigen Ausverkauf.
Soweit der Vorrath reicht sollen verkauft werden: Für Herren, Knaben und Burschen **komplette Anzüge, Winter-Paletots, Pelerinen-Mäntel, Joppen, Stoff- und Arbeits-Hosen, Schuhwerk** für Herren, Damen und Kinder.
9 Kreuzstrasse 9. **Max Jaffé.**
NB. Für Händler die **günstigste Gelegenheit** am Platze.

Ein prachtvoller **Bernhardiner-Hund,** sehr wachsam, treu u. stubenrein, ist in nur gute Hände preiswerth zu verkaufen D.-N., Jägerhofgasse 1. 1. Etage.

Gebr. Streichpass gesucht Breitestraße 5, Ritter.

50er Hochrad, fast neu, spottbillig zu verkaufen Zöllnerstraße 18, part. l.

Pinscher, Rüde, ½ J. alt, rauhh., stubenrein, hochedel, kerngesund, für 30 M. zu verkaufen Försterei-straße 21, 1. Etage rechts.

Ein langer **Damen-Wintermantel** ist billig zu verkaufen Pulsnitzerstraße 60, 2 Tr. rechts.

Krankenfahrstuhl ist billig zu verkaufen Seidnitzerstraße 2, part.

Großes junges **Wagenpferd,** Stute, Rappe-Wallach, guter Fuhrer, aus Privathand 4,75 Mk. verkauft. Off. unter **„Wallach 5"** Exp. d. Bl., nr. Rissiera 5.

---

9 st. echt Kirschbaum-Kommoden, 2 desgl. doppelth. Schlafsofas, 2 Ausziehtische u. 1 st. Schreibtisch, zu Festgeschenken pass., sehr bill. zu verkaufen Ehrenstr. 20, 1, neben dem Residenztheater. Gekaufte Möbel werden bis zum Feste aufbewahrt.

---

13 Annenstraße 13.

Frischen Schellfisch,
à Pfd. 25 u. 30 Pf.
frische grüne Heringe,
à Pfd. 12 Pf.
geräuch. Aale, Pöklinge, Flundern und **Sprotten**
empfiehlt **M. Uhlmann.**

Junge Hunde

Bernh. Rasse, starke Tb., 11 W. alt, als Zieh- od. Hofhunde, und 1 st. Teckel, eine Seltenheit, sind bill. zu verkauf. Cafe-Restaurant 72 P. l.

Wie alljährlich liefert die **feinste, kernige,** garantirt **reine** und **frische**

Backbutter

das Pfund zu 80 Pf. u. 90 Pf. **Behrend's Butterhandlung,** Schefflerstraße 16.

Gegen Magenleiden

Darmkatarrh u. **Blutarmuth** von vorzügl. Wirkung ist **Heidelbeerwein** von **Hugo Hennig,** Dresden-N. (Ecke Stadt- u. Bautzner-Niederlagen). — Gesundheitsbeerwein 55 Pf., Bordeaux- 60 Pf., menstruirend Heidelbeerwein 100 Pf. pro ½-Literflasche incl.

Lübecker Marcipan empfiehlt **Aug. Blanck, Lübeck.**

---

1 2pferd. Dampfmaschine, liegend, 1 4pferd. Dampfmaschine, liegend,

1 Waarenaufzug, 5000 kg. Tragkraft, 1 eiserne Wendeltreppe, 2 Speisepumpen, 1 Waschemangel i. Gaushed., 1 Decimalwaage, 250 kg. Tragkraft, alles in gut. Zust. und billig abzugeben.
Jagdweg 6.

---

17 Webergasse 17.
Frischen Norderneyer
Schellfisch
à Pfd. 25 und 35 Pf.,
frische grüne
Heringe
3 Stück 10 Pf.
frische echte Kieler
Sprotten
à Pfd. 100 Pf.,
frische feinste Kieler
Pöklinge
à St. 4, 5, 6, 7, 8, 10 Pf.
empfiehlt **C. G. Kühnel.**

Verkaufe

4 oder 1 Stück gute brauchbare **Arbeitspferde.** Passend für Oekonomen oder Kohlenhändler.
J. Pietzsch,
Schäfer-Strasse 66.

Seidel & Naumann's Nähmaschinen
empfiehlt
Oswin Andrich,
Dresden, Johannesstr. 15.
Grösstes Lager.

Saxonia-Accord-Zither

nur 15 Mark.
Carlo Rimatei,
19 Moritzstr. 19.

Telephon-Höhrrohr-Halter

erspart das lästige Halten des Hörrohres mit der Hand; eine Zierde für jedes Comptoir. Preis 7,50 Mk. **Otto Hauswald,** Dresden-A., Pirnaischestr. 35 IV.

Infolge Aufhebung des Ausfuhrverbotes sind wir wieder in der Lage, das bekannt gute

Ballenheu

billigst en gros und en détail liefern zu können.
Teichwirthschaft Bohdanec,
Filiale Dresden
kl. Packhofstraße 3 u. 9.

Schloß Altfranken stehen

13 Pferde

zum Verkauf, darunter 1 Fünfer-zug, Schecken.

Sort.-Buchbinderei
Sporn Handvergoldungen.
Richard Benke
Neue Gasse 20, I., nahe d. Frauenkirche.
1. H. 1. G. H. Orig. kgl. Hofl.

Polstergarnituren, Sophas, Kleiderschr., Vertico, Schreibtische, Bettstellen mit Matratzen, echt u. imitirt, Bücher, Tische, Stühle usw. im Einzelnen sowie ganze Ausstattung empfiehlt billig und solid unter Garantie
M. Gröschel,
Tapezierermeister,
Holbeinplatz 6.

Doppelpony,

braun, flotter Geher, bill. zu verk. Pieschen, Hafenstraße 23, pt.